

## Hochtour im Stubai (15.-19.08.07)

Ranalt (1370m) – Nürnberger Hütte (2297m) – Wilder Freiger (3418m) – Müllerhütte (3145m) – Wilder Pfaff (3456m) – Zuckerhütl (3507m) – Wilder Pfaff – Müllerhütte – Fernerstube – Sulzenauhütte (2191m) – Grawaalm



Aufstieg zur Nürnberger Hütte.



Hier noch mit unserem einzigen Mädels.



Ab & zu Durst löschen.



Nürnberger Hütte: Der erste Tag wäre für die meisten geschafft.



Für mich noch ein kleiner Spaziergang über den Klettersteig an der Hütte & weiter zum Nordgrat der Urfallspitze. Auf diesem bis zum



Aufstieg am nächsten Tag zum Wilden Freiger.

Niederl (2680m).



Anseilen für ein Stück Gletscherquerung.



Auf dem Wilden Freiger (3418m) bei wenig Sicht.



Abstieg vom Freiger über die Südflanke in Richtung Becherhaus.



Anseilen auf dem aperen Gletscher damit keiner im Nebel verloren geht.



Noch 7min im Fels bis zur Müllerhütte (3148m).



Die Müllerhütte, umgeben von Eis & mit Hubschrauberversorgung. (24.-€/min; max. 750kg)



Mit „Locale Invernale“.



Freitag: Regen, Graupel & Schneefall. Deshalb nur ein 45 minütiger Spaziergang auf den Wilden Pfaff (3456m).



Blick im Trüben vom Pfaff auf den Pfaffennieder & die Müllerhütte.



Abstieg vom Pfaff



Und auf einmal wird das Wetter besser. So sieht also der Freiger (im Hintergrund) mit seinen Ausläufern bei besserer Sicht aus.



**Der Samstag: Nochmaliger Aufstieg zum Pfaff, häufig auf allen 4en.**



**Durch verblockten Fels, ohne**



**& mit Sicherung. Klaus strahlt wie's Wetter,**



**ebenso Rainer.**



**Diesmal mit fast allen auf dem Pfaff. (Unser einziges Mädels machte schon 2 Tage zuvor kehrt).**



**Ein Blick ins Tal.**



**Das nächste Ziel: Zuckerhütli (3507m). Der höchste Gipfel der Stubaier Alpen.**



**Der Hüttenwirt der Müllerhütte musste auch noch schnell hinauf, bevor er seine Mitarbeiterin wieder ins Tal brachte.**



**Der Aufstieg zum Zuckerhütli. Zuerst über Firn,**



**dann wieder über Blockwerk.**



**Gipfelbild vom Zuckerhütli**



**und Eintrag ins Gipfelbuch.**



**Nach dem Abstieg vom Zuckerhütl & Pfaff ging's ans Eingemachte: Der geröllige Klettersteig im Abstieg auf die Fernerstube.**



**Zum Schluß noch eine wacklige Leiter im Übergang auf Blankeis & viel Schmotter.**



**Je nach Können mit mehr oder weniger schmutziger Hose.**



**Wieder anseilen zum Abstieg über die Fernerstube.**



**Auf der Endmoräne zur Sulzauer Hütte.**



**Bloß nicht zu nah an den Abgrund.**



**Vorbei an vielen Steinmännla,**



**gerade rechtzeitig zum Abendessen an der Hütte.**



Schilderwald.



Vor dem Abstieg ins Tal an der Hütte: Tarzan ist wieder da,



und Klaus.



Abstieg ins Tal.



und andere Talbewohner.



**Mit Blick auf den Grawafall,**